

## Veranstalter

TWZ e.V. an der TH Wildau  
Institut für Familienrechtliche Sozialpädiatrie (IFS)  
Hochschulring 1, Haus 13  
15745 Wildau  
Tel.: 03375 508 235  
Fax: 03375 508 213  
twzev@twz-ev.org



## Tagungsleitung

Prof. Dr. Peter Beyerlein  
Leiter des Institutes für Familienrechtliche Sozialpädiatrie (IFS)

## Institutskoordinatorin

Maria Gehlmann  
maria.gehlmann@twz-ev.org

## Anmeldung

Nutzen Sie unsere Online-Anmeldung bis zum 18.09.2016 unter <http://twz-ev.org/weiterbildungen/symposium-2016-kindeswohl-als-wissenschaft/>

## Tagungsgebühr

120,00 EUR

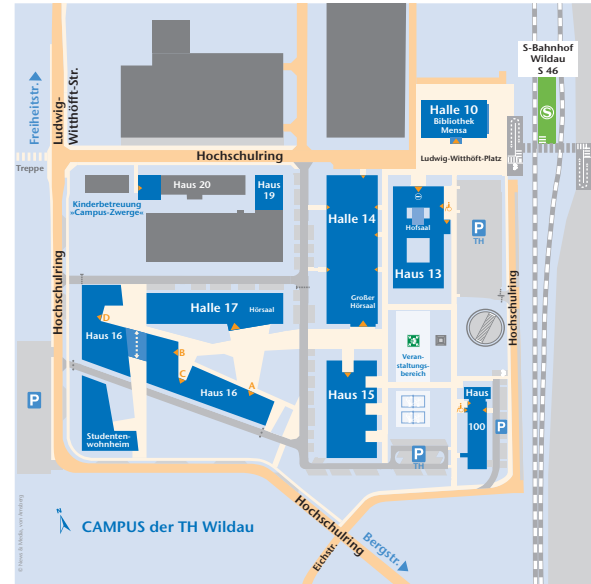
Nach der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung zur Begleichung der Tagungsgebühr.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen/Stand 1. Juli 2011, die unter [www.twz-ev.org](http://www.twz-ev.org) vollständig eingesehen werden können.

## Veranstaltungsort

Technische Hochschule Wildau  
Campus Hochschulring 1, 15745 Wildau

## Lageplan Campus



## Anfahrt



## Symposium



## 2. Symposium

- Kindeswohl als Wissenschaft -

30.09. und 01.10.2016

**Wildauer Symposium 2016  
- Kindeswohl als Wissenschaft -**

Familienrechtliche Sozialpädiatrie ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die die medizinischen Auswirkungen sozialer – familienrechtlich eingebetteter – Umweltveränderungen für Kinder zum Gegenstand hat. Der Wechsel des sozialen Klimas für ein Kind– durch Trennung der Eltern und/oder den familienrechtlich begründeten Ausschluss eines oder beider Elternteile aus der Umwelt des Kindes – tritt in Deutschland jährlich über 145.000 mal flächendeckend auf (destatis, 2010 : 145.146 betroffene minderjährige Kinder allein durch Ehescheidung).

Das getrennte Kind ist zu einer regelmäßigen Nebenwirkung der modernen Gesellschaft geworden, die ihren anderen, volljährigen Bürgern umfangreiche individuelle Freiheiten und Rechte einräumt – u.a. das uneingeschränkte Recht auf einseitige und fristlose Kündigung einer Partnerschaft oder Ehe, das als hohes Rechtsgut angesehen wird.

Die gesellschaftsweite Akzeptanz der trennungsinduzierten sozialen Umweltbelastung für das Kind ist an der immensen gesellschaftlichen Investition in Form von gesetzlichen Regelungen, Jugendämtern, kirchlichen Einrichtungen und anderen Helferorganisationen zu erkennen.

Allerdings fehlt durch Mangel an naturwissenschaftlichem Wissen über die akute und chronische, physiologische Reaktion des zerbrechlichen kindlichen Körpers auf derartige Umweltbrüche – sowohl im Einzelfall, als auch im Generellen – in unserer Gesellschaft die Möglichkeit, den sozialpädiatrischen Gesundheitszustand des Kindes präzise und unabhängig von äußeren Interessen zu diagnostizieren und zu therapieren.

**Programm**

**Freitag, 30. September 2016**

- 13.00 Uhr**     **Anreise und Anmeldung**
- 13.15 Uhr**     **Begrüßung und Einführung**  
Prof. Dr. oec. László Ungvári  
Präsident der Technischen Hochschule Wildau
- Prof. Dr. rer. nat. Peter Beyerlein  
Leiter des Institutes für Familienrechtliche Sozialpädiatrie (IFS) im TWZ e.V.  
an der Technischen Hochschule Wildau
- 13.45 Uhr**     **Die Bioinformatik des Kindeswohls**  
Prof. Dr. rer. nat. Peter Beyerlein,
- 15.00 Uhr**     **Ist es ethisch vertretbar, dass kein Kinderarzt in Kindschaftsverfahren hinzugezogen wird?**  
PD Dr. med. Thomas Erler,  
Klinikum Westbrandenburg GmbH  
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- 16.00 Uhr**     **Pause**
- 16.15 Uhr**     **Kindeswohlgefährdung - Optionen der Sozialpädiatrie**  
Dr. med. Thomas Mandel,  
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH  
Sozialpädiatrisches Zentrum
- 17.15 Uhr**     **Zu den Möglichkeiten der Umsetzung des Kindeswohls im aktuellen Familienrechtssystem**  
Dr. jur. Jorge Guerra González  
Leuphana-Universität Lüneburg
- 18.15 Uhr**     **Kollegialer Austausch**
- 19.00 Uhr**     **Ende des 1. Veranstaltungstages**

**Samstag, 01. Oktober 2016**

- 10.00 Uhr**     **Kindeswohl als Rechtsbegriff - Möglichkeiten der Gerichte, Kindern trotz Trennungskonflikten der Eltern beide Eltern zu erhalten“**  
RA Dr. Rüdiger Söhnen,  
Familienrichter am OLG Dresden a. D.
- 11.00 Uhr**     **Das Kind mit dem Bade ausschütten - Grenzen gerichtlicher Intervention in kindschaftsrechtlichen Verfahren.**  
PD Dr. Christoph Mandla,  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 12.00 Uhr**     **Pause**
- 13.00 Uhr**     **Gewährleistung der Grundrechte des Kindes und Befriedigung bei Trennungskrisen der Eltern, Anforderungen an das Helfersystem und Reformvorschläge**  
Hans-Christian Prestien,  
Familienrichter a.D.
- 14.00 Uhr**     **Ist die paritätische Betreuung vom Willen beider Eltern abhängig zu machen? Eine menschenrechtliche Betrachtung.**  
Martin Widrig, MLaw  
Universität Freiburg (Schweiz)
- 15.00 Uhr**     **Kollegialer Austausch**
- ca.16.00 Uhr**     **Ende der Veranstaltung**

Information: Änderungen sind vorbehalten.